

AL-AZHAR UNIVERSITY
BULLETIN OF THE FACULTY
OF
LANGUAGES & TRANSLATION



جامعة الأزهر
مجلة كلية اللغات والترجمة

Der Plural von Einigen im Arabischen und seine Übersetzungsmöglichkeiten ins Deutsche

Am Beispiel einiger deutscher Koranübersetzungen

By

Dr. Dalia Ibrahim Nabhan

*Dozentin an der Germanistik-Abteilung der 6.
Oktober Universität, Kairo, Ägypten*

The plural of paucity in Arabic and the possibility to translate it into German On Examples of German Quran translation

Dalia Ibrahim Nabhan

Department of German, 6th October University, Cairo, Egypt.

Email: Dalia.Ibrahim.Lang@o6u.edu.eg

ABSTRACT: Nouns in Arabic can have more than one plural form. Nouns can have plural forms that indicate a quantity of more than ten, and the same nouns may have also other plural forms which indicate a fewer quantity, namely from three to ten. Translating Arabic texts that contain both kinds of plural forms is problematic, especially into languages in which nouns have usually only one plural form for all amounts that exceed one. This phenomenon is spotted in the Quran, the holy book, which is numerously translated. Hence, studying several German translations for the Quran gives a deep look on the possibilities available to convey the precise meaning of the Arabic “plural of paucity” into German. The study shows that German plural forms conveyed the meaning of plurality without limiting the quantity to ten as the Arabic plural of paucity does. Using some German nouns, which lexically express the meaning of paucity, or implementing some superlatives may enable better translation for this Arabic linguistic phenomenon.

Schlagwörter: Plural von Einigen, Arabisch, Deutsch, Übersetzung, Koranübersetzung

جمع القلة في اللغة العربية وإمكانية ترجمته إلى اللغة الألمانية، بالتطبيق على أمثلة من القرآن الكريم

داليا إبراهيم نبهان

قسم اللغة الألمانية، جامعة 6 أكتوبر، القاهرة، مصر.

البريد الإلكتروني: Dalia.Ibrahim.Lang@o6u.edu.eg

ملخص: يمكن للأسماء في اللغة العربية أن تجمع بصيغ جمع الكثرة فتعبر عن عدد يزيد على العشرة، أو تجمع على صيغ جمع القلة لتعبر عن عدد ما يتراوح ما بين الثلاثة والعشرة، وهذه الظاهرة لا تجد لها نظيراً في اللغة الألمانية، حيث تجمع الأسماء في الألمانية بصيغة واحدة فقط، تعبر عن القلة والكثرة. ولدراسة إمكانات نقل جمع القلة إلى اللغة الألمانية، تمت دراسة أمثلة من القرآن الكريم لجمع القلة، وأتاحت الترجمات الألمانية المتعددة للقرآن الكريم فرصة لدراسة هذه الظاهرة والمقارنة بين الترجمات الألمانية التي نقلتها، ومناقشة الإمكانيات التي وردت في هذه الترجمات ودرجة تكافؤها مع الأصل المنقول، والمفاضلة بينها للوصول لأكثر هذه الإمكانيات نجاحاً في نقل المعنى، ورصد ذلك كله في نتائج البحث. وتم استخدام نموذج فرنر كولر لنقد الترجمات لتتبع هذه الإمكانيات، وهو النموذج الذي يقوم برصد الظاهرة اللغوية في الأصل وتحليلها، ثم رصد وتحليل ترجمتها في النص المترجم إليه، وصولاً إلى تقييم للترجمة.

كلمات مفتاحية: جمع القلة، ترجمة، لغة ألمانية، القرآن الكريم، صيغ الجمع

Einführung

Im Arabischen wird die Pluralform (*ğam* ' جمع) für mehr als zwei gezählte Dinge verwendet, während die Gegenstände in Anzahl von zwei mit der Dualform (*muṭanna* مثنى) ausgedrückt werden (al-Ḥaṭīb 2003:684, 723). Die Wortbildung der Pluralform erfolgt im Arabischen auf zwei Art und Weisen. Die erste Methode ist die Methode der expliziten Derivation, mit welcher der gesunde maskuline Plural (جمع المذكر السالم *ğam* ' *al-muḍakkar as-sālim*) und der gesunde feminine Plural (جمع المؤنث السالم *ğam* ' *al-mu'annaṭ as-sālim*) gebildet werden (Almisnad 2021:23, 45, 46). Die zweite Methode erfolgt anhand einer morphologischen Modifizierung einer unterbrochenen Wurzel, wodurch die Wurzel der Singularform eines Substantives in seiner Pluralform nicht mehr zu erkennen ist ('Ismā'īl 2021:129). Hier werden die Wörter aufgrund bestimmter Muster bzw. Derivationsschemata abgeleitet, die man auf Arabisch *'awzān* nennt (Sharaf 2012:166). Zur Derivation aufgrund der Derivationsschemata gehört die zweite Pluralart im Arabischen, nämlich der gebrochene Plural (*ğam* ' *at-taksīr* جمع التكسير) (As-samarā'ī 2013:157). Der gebrochene Plural teilt sich wiederum in den Plural von Einigen (*ğam* ' *qillah* جمع قلة) und den Plural von Mehreren (*ğam* ' *kaṭrah* جمع كثرة) ein.¹ Jeder der beiden Typen des gebrochenen Plurals hat eigene Bedeutung und eigene Derivationsschemata. Der Plural von Einigen deutet auf die Anzahl von drei bis zehn hin, während der Plural von Mehreren auf Gezählte von mehr als zehn hinweist (As-samarā'ī 2013:157, 161). Im Arabischen kann aber der Plural von Einigen an manchen Stellen die Bedeutung der Vielzahl andeuten. Andersherum kann der Plural von Mehreren manchmal zum Ausdruck der Minderzahl verwendet werden (As-sāmarrā'ī 2007:118). In der vorliegenden Studie werden jedoch nur Beispiele des Plurals von Einigen angeführt, die die Minderzahl zur Bedeutung haben. Dabei wird auf die Derivationsschemata und die Bedeutungen jener Beispiele hingewiesen. Anhand der vorhandenen deutschen Übersetzungen der betroffenen Beispiele werden die Übersetzungsmöglichkeiten des arabischen Plurals von Einigen ins Deutsche untersucht und dargelegt. Damit zielt die vorliegende Studie darauf ab, den Grad der Übersetzungsschwierigkeit zu messen, dem diese arabische sprachliche Erscheinung den Übersetzer aussetzt, und zu untersuchen, zu welchen Strategien der Übersetzer beim Übertragen dieser Erscheinung greifen kann.

Bis dahin bin ich auch auf keine bisherige Studie gestoßen, die sich mit dem

¹ Zu deutschen Benennungen (der gebrochene Plural, der gesunde Plural, der Plural von Einigen und der Plural von Mehreren) siehe: (Üretmek, 2007, S. 620).

vorliegenden Thema beschäftigt hat, was mich noch mehr zu dieser Untersuchung motiviert.

Methodik

Aufgrund der empirisch-induktiven Beschaffenheit der Übersetzungswissenschaft (Koller & Henjum 2020:247) werden hier Beispiele vom Plural der Einigen und deren deutschen Übersetzungen angeführt. Gegriffen wird hier zum Kollers Übersetzungskritikmodell, das im Prinzip aus drei Hauptschritten besteht, nämlich der linguistischen Analyse des Originals, dem Vergleich von Original und Übersetzung, und der Analyse und Bewertung der vom Übersetzer getroffenen Entscheidungen bzw. des zielsprachlichen Textes (Koller & Henjum 2020:40, 281 & 352). Ausgangspunkt für die Übersetzungskritik ist der Begriff Äquivalenz, unter der Voraussetzung, dass der Äquivalenzbegriff geklärt wird (Koller & Henjum 2020:147). Hier wird auf die formale und die funktionale Äquivalenz gestützt. Die formale Äquivalenz konzentriert sich auf die Form und den Inhalt der zu übersetzenden Information. Dabei soll die übersetzte Information in der Zielsprache den Elementen der Information in der Ausgangssprache (AS) möglichst nahekommen. Mit der funktionalen Äquivalenz soll die übersetzte Information dem Publikum der Zielsprache (ZS) natürlich wie möglich klingen (Koller & Henjum 2020:223, 224).

Was die Auswahl der Koranübersetzungen betrifft, werden hier mehrere Koranübersetzungen untersucht, um möglichst die unterschiedlichen deutschen Übersetzungsmöglichkeiten des arabischen Plurals von Einigen feststellen und bewerten zu können. Angeführt werden jene Beispiele der deutschen Koranübersetzungen, die die Tendenzen der Übersetzungsmöglichkeiten summieren. Um die Leserlichkeit des Textes zu erleichtern, werden die ausführlichen Angaben der untersuchten deutschen Koranübersetzung inmitten des Textes nicht erwähnt, zumal deren Details im Literaturverzeichnis angegeben sind. Darüber hinaus werden sowohl die Nummer des übersetzten Koranverses als auch die deren Sure detailliert angeführt, daher wird auf die Erwähnung der Seitennummern der zitierten Koranübersetzungen verzichtet. Da Friedrich Rückert den Koran grundlegend „im Auszuge“ übersetzt hat, fehlt für einige Beispiele eine Wiedergabe von ihm, weil er für jene Stellen keine Übersetzung geleistet hat.

1. Die Derivationsschemata des Plurals von Einigen (جمع القلة *ġam‘u el-qillah*) im Arabischen:

Der Plural von Einigen hat vier Derivationsschemata:

- أَفْعَلَةٌ *'af‘ilah* (z. B. أَغْنِيَّةٌ *'ġdiyjah*, dt. Nahrungsmittel).
- أَفْعُلٌ *'af‘ul* (z. B. أَنْفُسٌ *'anfus*, dt. Seelen).
- فِعْلَةٌ *fi‘lah* (z. B. فِتْيَةٌ *fityah*, dt. Jünglinge)
- أَفْعَالٌ *'af‘āl* (z. B. أَفْرَاسٌ *'afrās*, dt. Pferde) (As-samarāī 2013:157).

2. Der Plural im Deutschen:

Im Deutschen stehen die Substantive entweder im Singular oder im Plural, wobei der Singular die Einzahl ausdrückt, während der Plural auf die Mehrzahl hinweist. Die deutsche Sprache kennt weder die Dualform noch die Einteilung des Plurals in Plural von Einigen und Plural von Mehreren (Duden Grammatik 2009:169, 170).

3. Beispiele für den Plural von Einigen im Arabischen und deren deutsche Wiedergabe:

Die Beispiele hier werden nach den Derivationsschemata (Mustern) sortiert.

3.1 أَفْعَلَةٌ *'af‘ilah*

Ein Beispiel dieses Musters ist das Wort أَعَزَّةٌ (*'a‘izzah*). Dieses Wort ist eine der Pluralformen des Singulars عزيز (*'azīz*, dt. edel, mächtig, angesehen, stark) (Wehr 1977:548). Der Plural von Mehreren des Wortes „عزيز“ ist „أعزاء“ *'a‘izzā*“, und dessen Derivationsschema ist „أفْعِلَاءٌ“ *'af‘ilā*“ (As-samarāī 2013:180). Im Koranvers Nr. 34 der Sure Nr. 27 wird der Plural von Einigen (أعزة) *'a‘izza* verwendet, wie im Folgenden:

(قَالَتْ إِنَّ الْمُلُوكَ إِذَا دَخَلُوا قَرْيَةً أَفْسَدُوهَا وَجَعَلُوا أَعْرَةَ أَهْلِهَا أَذِلَّةً وَكَذَلِكَ يَفْعَلُونَ)

In diesem Koranvers sagt die Königin von Saba ihren Gefolgschaftsleuten, dass die Könige mit ihren Truppen die mächtigen Angesehenen der überfallenen Städte ständig erniedrigen (Al-Muntakhab 1999:592). Da die angesehenen Eliten jeder Gesellschaft eine geringe Zahl bilden, wird hier der Plural von Einigen verwendet (Faisal 2007:42). Da der arabische Plural von Einigen auf keine deutsche entsprechende Pluralform stößt, greifen die Übersetzer zu verschiedenen

Übersetzungsmöglichkeiten, um dieses arabische linguistische Phänomen ins Deutsche zu übertragen. Die Untersuchung mehrerer deutscher Koranübersetzungen führt zu folgenden Beobachtungen:

- Die Wiedergabe des arabischen Wortes (أعزة 'a'izzah) mit den deutschen Wörtern „Edlen“ (Rückert) oder „Mächtigen“ (Bubenheim & Elyas) gibt die Bedeutung von begrenzter Minderheit des Plurals von Einigen nicht wieder, auch wenn sie die Bedeutung des arabischen Singulars „عزیز“ wiedergeben.
- Die gesteigerten Adjektive „vornehmsten“ (Henning & Hofmann) oder „Edelsten“ (Asad) gelten als eine bessere Übersetzungsmöglichkeit, da der Superlativ in Vergleichskonstruktionen den höchsten Grad ausdrückt (Duden Grammatik 2009:374), welcher in der Regel die geringste Zahl eines Sachverhaltes bildet.
- Eine dritte Möglichkeit bietet (Bobzin) in seiner Koranübersetzung, indem er den Plural von Einigen „أعزة“ mit dem Wort „Oberschicht“ wiedergegeben hat. Das Wort „Oberschicht“ lässt die Bedeutung von geringer Zahl verstehen, was die Bedeutung des Plurals von Einigen besser vermitteln lässt.

Der Plural von Einigen „أذلة 'azillah“ desselben Koranverses folgt ebenfalls dem gleichen Derivationsschema bzw. Muster „أفعله 'af'ilah“. Der Singular davon lautet „ذليل dalīl“ und bedeutet „niedrig“ bzw. „demütig“ auf Deutsch. Für den Singular „ذليل“ gibt es auch einen Plural von Mehreren, nämlich „أذلاء 'adilā“ (al-miṣbāḥ al-munīr:210), der gleichfalls dem Muster des Plurals von Mehreren „أفعلاء“ folgt. Der Plural von Einigen „أذلة 'azillah“ kommt auch im Koranvers Nr. 123 der Sure Nr. 3 vor: (وَلَقَدْ نَصَرَكُمُ اللَّهُ بِبَدْرٍ وَأَنْتُمْ أَذِلَّةٌ). In diesem Koranvers deutet der Plural von Einigen auf die Minderzahl der Muslime im Kampf „Badr“ ihren Gegnern gegenüber hin (Az-zamaḥṣārī 1998:193). Diese Stelle ist in den untersuchten deutschen Übersetzungen folgendermaßen wiedergegeben:

- Gott half euch doch schon bei Badr, als ihr unterlegen wart. (Bobzin)
- Allah hat euch doch schon in Badr geholfen, als ihr verächtlich erschieht. (Bubenheim & Elyas)
- Und auch bei Badr half euch Allah, als ihr verächtlich erschieht; (Henning & Hofmann)

- denn Gott hat euch fürwahr in Badr beigestanden, als ihr gänzlich schwach wart. (Asad).

- Und Allah hatte euch schon bei Badr geholfen, und ihr wart bescheiden. (Denffer)

- Gott hat euch doch (seinerzeit) in Badr zum Sieg verholfen, während ihr (eurerseits) ein bescheidener, unscheinbarer Haufe waret. (Paret)

Bei den ersten fünf Möglichkeiten der angeführten Übersetzungen geben die angewandten Adjektive der Bedeutung von „Demut“ und „Bescheidenheit“ wieder. An denen ist aber der Umfang, egal ob Unter- oder Überzahl, nicht zu erkennen. Das Substantiv „Haufe“ in Paret's Übersetzung darf aber als eine bessere Möglichkeit gelten, erstens, weil man an Substantiven die Mehrzahl erkennen kann, zweitens, weil das Substantiv „Haufe“ die Bescheidenheit einer Schar verstehen lässt.

3.2 أَفْعُلُ 'af'ul

Ein Beispiel für dieses Ableitungsmuster finden wir im Koranvers Nr. 74 aus Sure Nr. 25, nämlich das Wort أعين 'a'yun (dt. Augen). Der Vers lautet:

(وَالَّذِينَ يَقُولُونَ رَبَّنَا هَبْ لَنَا مِنْ أَزْوَاجِنَا وَذُرِّيَّاتِنَا قُرَّةَ أَعْيُنٍ وَاجْعَلْنَا لِلْمُتَّقِينَ إِمَامًا)

In diesem Vers beten die Gläubigen zu Gott darum, dass sie in ihren Ehepartnern und ihren Kindern Freude und Augentrost finden können. Für das arabische Wort عين ('ain, dt. Auge) wird die Form des Plurals von Einigen verwendet, weil es hier um die Augen der frommen Rechtschaffenen geht, die in der Regel Minderheit unter den Menschen sind (Az-zamaḥṣārī 1998:374). Für das arabische Wort عين gibt es eine andere Pluralform, die auf Vielheit hinweist, nämlich عيون 'uyūn. Diese Pluralform von Mehreren wird hier aber nicht verwendet.

Um die deutschen Übersetzungsmöglichkeiten dieses Beispiels zu untersuchen, werden einige deutsche Übersetzungen des betroffenen Koranverses angeführt:

- „74. und die beten: » O unser Erhalter! Gewähre, daß unsere Ehepartner und unsere Nachkommen eine Freude für unsere Augen sind“ (Asad)
- „74. Und die da sprechen: Unser Herr, gib uns von unsern Frauen und unsern Sprößlingen einen Trost der Augen“ (Rückert)

In den oben angeführten Übersetzungen wird der arabische Plural von Einigen „أعين“ mit der deutschen Pluralform „Augen“ übersetzt. Eigentlich ist die deutsche Pluralform „Augen“, die man sowohl für zwei als auch für 100 Augen verwendet, die einzige Pluralform für den Singular „Auge“ (Duden.de). Andere Übersetzer haben das arabische Wort „أعين“ in ihre Übersetzungen nicht übertragen. Sie haben

entweder die Bedeutung auf Deutsch paraphrasiert oder sich für das deutsche Wort „Augentrost“ entschieden, statt nur das Wort „Augen“ zu verwenden, wie im folgenden Beispiel:

- „74. Und diejenigen, welche bitten: „O unser Herr! Gib uns an unseren Frauen und Nachkommen Augentrost“

(Henning & Hofmann)

Ein anderes Beispiel für dasselbe Derivationsschema „أَفْعُلُ‘af‘ul“ ist das Wort „أنفس“ (‘anfus, dt. Seelen) im Koranvers Nr. 31 der Sure Nr. 11 (Hūd):

((وَلَا أَقُولُ لَكُمْ عِنْدِي خَزَائِنُ اللَّهِ وَلَا أَعْلَمُ الْغَيْبَ وَلَا أَقُولُ إِنِّي مَلَكٌ وَلَا أَقُولُ لِلَّذِينَ تَزْدَرِي أَعْيُنُكُمْ لَنْ يُؤْتِيَهُمُ اللَّهُ خَيْرًا ۗ اللَّهُ أَعْلَمُ بِمَا فِي أَنْفُسِهِمْ ۗ إِذَا لَمِنَ الظَّالِمِينَ (31))

Hier ist die Rede von den wenigen Gläubigen, die dem Propheten Noah (Friede sei über ihn) folgten. Da die Zahl dieser Gläubigen gering ist, wird der Plural von Einigen verwendet, um über ihre Seelen zu sprechen. Das steht im Gegensatz zum Koranvers Nr. 25 der Sure 17, wo der Plural von Mehreren „نُفُوسُ nufūs“ angewendet wird, um generell über die Seelen aller Menschen zu sprechen (As-sāmarrāī F. 2024).

Das Beispiel des arabischen Plurals von Einigen „أنفس‘anfus“ wird in den deutschen Übersetzungen folgendermaßen übersetzt:

- „Gott weiß am besten, was in ihren Seelen ist.“ (Bobzin)
- „Allah weiß wohl, was in ihren Seelen vorgeht.“ (Henning & Hofmann)
- „denn Gott ist dessen völlig gewahr, was in ihren Herzen ist.“ (Asad)
- „Allah weiß am besten, was in ihrem Innersten ist“ (Bubenheim & Elyas)
- „Gott weiß sehr wohl, was sie in sich bergen“. (Paret)

In den ersten zwei angeführten Übersetzungen verwendeten die Übersetzer die Pluralform „Seelen“, die die einzige Pluralform für den Singular „Seele“ im Deutschen ist (Duden.de, kein Datum). Für „Seelen“ hat sich (Denffer) auch entschieden. Die angeführten Übersetzungen von Asad, Bubenheim und Paret zeigen die weiteren paraphrasierenden deutschen Wiedergabemöglichkeiten der betreffenden Stelle. Es gelingt jedoch allen oben erwähnten Übersetzungsmöglichkeiten nicht, die Unterzahl des Plurals von Einigen anzudeuten.

3. فَعْلَةٌ *fi'lah*:

Nur zwei Substantive im Koran sind nach diesem Muster gebildet (Faisal 2007:44). Eines dieser zwei Substantive ist der Plural „فتية *fityah*“, dessen Singular „فتى *fata*“ (al-mu'ğam al-waṣīṭ 2004:673) (dt. Jüngling) ist. Der Plural von Mehreren des arabischen Wortes „فتى“ ist „فتيان *fityān*“ (al-miṣbāḥ al-mūnīr: 462). An zwei Stellen in Sure Nr. 18 (al-kahf) kommt der Plural von Einigen „فتية *fityah*“ vor, nämlich in Koranversen Nr. 10 und 13.

(إِذْ أَوْىُّ الْفِتْيَةَ إِلَى الْكَهْفِ فَعَالُوا رَبَّنَا آتِنَا مِن لَّدُنكَ رَحْمَةً وَهَيِّئْ لَنَا مِنْ أَمْرِنَا رَشَدًا (10))

(نَحْنُ نَقُصُّ عَلَيْكَ نَبَأَهُم بِالْحَقِّ ۗ إِنَّهُمْ فِتْيَةٌ آمَنُوا بِرَبِّهِمْ وَزِدْنَا هُمْ هُدًى (13))

An beiden Stellen bringt der Plural von Einigen die geringe Zahl der Jünglinge, die auf der Flucht waren, zum Ausdruck (As-sāmarrā'ī 2007:119).

Wenden wir uns den deutschen Übersetzungen zu, dann kommen wir auf eine beschränkte Variation, die eher die zwei folgenden Möglichkeiten nicht überschreitet:

- Zur Pluralform „Jünglinge“ griffen u.a. Rückert, Asad, Bubenheim & Elyas und Henning & Hofmann. Dieser Plural ist die einzige Pluralform des Wortes „Jüngling“ (Duden.de, kein Datum).
- Eine andere Variante ist die Übersetzungsmöglichkeit „junge Männer“, die nur bei wenigen Übersetzern erschienen ist, wie z.B. bei Bobzin u. Denffer.
- Für diese Stelle entschied sich Paret nur für den Plural „Männer“, woran das junge Alter der Jünglinge nicht zu erkennen ist.

Die vorigen Möglichkeiten vermitteln zwar die Bedeutung der Mehrzahl, das Reduzieren auf eine kleine Zahl, die zwischen 3 – 7 liegt, bleibt aber unvermittelt.

4. أفعال *'af'āl*:

Der Plural von Einigen wird generell vorwiegend nach diesem Muster gebildet und kommt oft im Koran vor (Faisal 2007:35). Ein Beispiel für dieses Muster ist im Koranvers Nr. 18 der Sure Nr. 18 „الكهف“ , nämlich das Substantiv „أيقاظ“ *'ayqāz*.

(وَتَحَسَّبُ لَهُمْ أَيْقَاطًا وَهُمْ رُقُودٌ ۗ)

Dieses Wort bedeutet auf Deutsch „Wachende“. Die Singularformen des Wortes „أيقاظ“ sind „يقظ, yaqiz“ und „يقظان, yaqzān“ (Az-zağğāğ 1988:274). Dafür gibt es auch eine andere Pluralform, die nach einem der Muster des Plurals von Mehreren gebildet ist, nämlich „يقاظي, yaqāzā“. Diese Pluralform ist nach dem Muster „فعالي, fa ‘ālā“ abgeleitet, welches die Mehrzahl impliziert (As-samarāī 2013:184). Im betreffenden Koranvers geht es aber um die geflüchteten Jünglinge, deren Zahl zwischen drei und zehn fällt. Daher ist der Plural von Einigen „أيقاظ, ‘ayqāz“ an dieser Stelle verwendet, was auf ihre geringe Anzahl hinweist (Muḥammad 2019:36). Die Betrachtung mehrerer deutscher Übersetzungen von dieser Stelle führt uns zu folgenden Ergebnissen:

- In allen untersuchten deutschen Übersetzungen wird das arabische Substantiv „أيقاظ“ mit dem deutschen Adjektiv „wach“ übersetzt, wie z.B.:
„Du glaubst, sie seien wach“ (Bobzin).
„Du meinst, sie seien wach“ (Bubenheim & Elyas).
„Und du hättest sie für wach gehalten“ (Henning & Hofmann).
„Du sähest sie für wach an“ (Rückert).
„Und du hättest gedacht, daß sie wach seien“ (Asad, kein Datum).
„Du meinst, sie seien wach“ (Paret).

Zwar gibt das Adjektiv „wach“ generell die Bedeutung des Koranverses wieder, es vermittelt aber den Sinn der Wenigkeit nicht, der am arabischen Plural von Einigen zu erkennen ist.

Ein anderes Beispiel für dasselbe Muster „af‘āl“ ist im Koranvers Nr. 193 der Sure 3 (آل عمران) zu finden. Es geht nämlich um das Wort „أبرار, abrār“, welches den Plural von Einigen des Singulars „بر, bar“ oder „بَار, bār“ bildet, was auf Arabisch „صادق, ṣādiq“ (dt. ehrlich oder wahrhaftig) bedeutet.

(رَبَّنَا فَاعْفُرْ لَنَا ذُنُوبَنَا وَكَفِّرْ عَنَّا سَيِّئَاتِنَا وَتَوَفَّنَا مَعَ الْأَبْرَارِ)

Für den Singular „بر, bar“ gibt es ebenfalls einen Plural von Mehreren, der „بررة, bararah“ lautet (Dawūd 2008:468f.). Der Plural von Einigen „أبرار, ‘abrār“ kommt sechsmal im Koran vor, allemal als Bezeichnung für Menschen. Hingegen tritt der Plural von Mehreren „بررة, bararah“ nur einmal im Koran (80:16) auf, wobei er als Bezeichnung für die Engel verwendet wird. Da die Ehrlichen und Wahrhaftigen unter den Menschen als Minderheit gelten, wird für sie der Plural von Einigen „أبرار, ‘abrār“ benutzt. Für die Engel wird aber der Plural von Mehreren angewendet, da sich die

Eigenschaften Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit auf sie alle ausnahmslos beziehen (As-sāmarrāī 2007:125).

Der Plural von Einigen „أبرار *abrār*“ der erwähnten Stelle wird in den untersuchten deutschen Koranübersetzungen mit folgenden Möglichkeiten übersetzt:

- den „wahrhaft Tugendhaften“ (Asad)
- den „Frommen“ (Henning & Hofmann), (Bobzin), (Paret), (Denffer)
- den „Gütigen“ (Bubenheim & Elyas)

Hingegen wird der Plural von Mehreren „بررة *bararah*“ mit Folgendem übersetzt:

- den „höchst tugendhaften“ (Asad)
- den „Frommen“ (Bubenheim & Elyas), (Paret), (Bobzin), (Denffer)
- den „reinen“ (Henning & Hofmann)

Der Vergleich zwischen den angeführten deutschen Übersetzungen lässt bemerken, dass sowohl der Plural von Einigen „أبرار *abrār*“ als auch der Plural von Mehreren „بررة *bararah*“ vorwiegend mit denselben Wörtern ins Deutsche übertragen worden sind. Somit geben die angeführten deutschen Übersetzungen die Differenzierung im Umfang zwischen den beiden arabischen Pluralformen nicht wieder.

Fazit

Die untersuchten deutschen Übersetzungen lassen feststellen, dass die Wiedergabe des arabischen Plurals von Einigen anhand eines äquivalenten deutschen Plurals, der sich auf die Anzahl von drei bis zehn beschränkt, unmöglich ist. Die Wiedergabe aber mit Substantiven, die die Bedeutung der Minderzahl in sich beinhalten, lässt den Sinn des arabischen Plurals von Einigen besser vermitteln. Aus der Sicht der Wortart unterscheiden sich die gesteigerten Adjektive grundlegend von der Wortart „Substantiv“, an dem man die Einzel- oder Mehrzahl erkennen kann. Der Superlativ der Adjektive wirkt jedoch beschränkend aus und deutet auf eine geringere Anzahl hin, was ihn als eine gute Übersetzungsmöglichkeit des Plurals von Einigen gelten lässt. An mehreren Stellen der angeführten Beispiele bleibt aber der Plural von Einigen unvermittelt, oder sogar mit denselben Übersetzungsmöglichkeiten, die man dem Plural von Mehreren schenkt, ins Deutsche übertragen.

Literaturverzeichnis

Arabische Quellen:

al-Fayyūmī, ' . b.-m. (bidūn tārīh). *al-miṣbāh al-munīr* (eṭ-ṭab'ah aṭ-tāniyyah Ausg., Bde. alğuz' al-'awal). al-qāhirah: dār elma'ārif.

al-Ḥaṭīb, ' . M. (2003). *al-Mustaqṣī fī 'ilm at-taṣrīf* (1. Ausg., Bd. 2). al-kuwait: dār al-'urūba.

Almisnad, Ğ. ' .r. (2021). *Tawzīf al-lawāṣiq at-taṣrīfiyyah fī binā' muḥalil* (Bd. 136). al-Qāhirah: Kulliyat dār al'ulūm ġāmi'at al-qāhirah.

Al-Muntakhab. (1999). *Al-Muntakhab, Auswahl aus den Interpretationen des Heiligen Koran, Arabisch - Deutsch.* (M. Maher, Übers.) Kairo: Al-Azhar, Ministerium für Awqāf, Oberster Rat für Islamische Angelegenheiten.

As-sāmarrā'ī, F. Ṣ. (2007). *ma'ānī al-'abniyyah fī al-'arabiyyah* (2. Ausg.). 'mmān: dār 'amār li an-naṣr wa at-tawzī'.

As-sāmarrā'ī, m. f. (2013). *Aṣ-ṣarf aḥkām wa ma'ānī*. dimašq, beirūt: dār ibn kaṭīr.

Az-zağğāğ, a. i.-s. (1988). *ma'ānī al-qur'ān wa i'rābuh*. bidūn makān: dār el-kutub.

Az-zamaḥṣārī, A. a.-q. (1998). *al-kaṣṣāf* (Bd. 4). Riyād: maktabat al-'ibikān.

Dawūd, m. m. (2008). *mu'ğam al-furūq al-dilāliyyah fī al-qur'ān al-karīm*. al-qāhirah: dār ġarīb li aṭ-ṭibā'ah wa annaṣr wa at-tawzī'.

Faisal, Ḥ. M. ('āb 2007). 'abniyat gumū' al-qillah fī al-qurān al-karīm. *mīğalat ġāmi'at takrīt li al-'ulūm al-'insāneyyah*, 14(7), 29 - 51.

'Ismā'īl, Ḥ. s. (2021). *ğumū' at-taksīr fī al-luğah: dirāṣah ṣarfīyyah* (Bd. 52). Qena: kulliyat al-'ādāb ġāmi'at ġanūb al-wādī.

mağma' al-luğah al-'arabiyyah. (2004). *al-mu'ğam al-waṣīṭ* (eṭ-ṭab'ah ar-rābi'ah Ausg.). ġumhuriyyat miṣr al-'arabiyyah: maktabat al-šurūk ad-dawliyyah.

Muḥammad, R. š. (2019). ġumū' al-qillah wa al-kṭrah fī sūrāt al-kahf: dirāṣah dilāliyyah fī dū' 'ilm al-luğah al-mu'āṣir. *mīğalat al-lisān ad-dawliyyah li ad-dirāṣāt al-luğawīyyah wa al-adabiyya*, 3(7), 30-47.

20%D8%AC%D9%85%D8%B9%20%D9%82%D9%84%D8%A9,%D8%AC%D9%85%D8%B9%20%D9%83%D8%AB%D8%B1%D8%A

(kein Datum). Abgerufen am Dienstag, den 21. . Janaur 2025 von Duden.de:
<https://www.duden.de/deklination/substantive/Juengling>

al-Fayyūmī, ' . b.-m. (bidūn tāriḥ). *al-miṣbāḥ al-munīr* (eṭ-ṭab'ah aṭ-tāniyyah Ausg., Bde. alḡuz' al-'awal). al-qāhirah: dār elma'ārif.

al-Fayyūmī, A. b.-m. (o.D.). *al-miṣbāḥ al-munīr* (aṭ-ṭab'ah aṭ-tāniyya Ausg.). al-qāhirah: dār al-ma'ārif.

Al-Fīrūzābādī, M.-d. (2008). *Al-Qamūs al-Muḥīṭ*. Al-Qāhirah: Dār al-ḥadīṭ.

al-Ḥaṭṭīb, ' . M. (2003). *al-Mustaqṣī fī 'ilm at-taṣrīf* (1. Ausg., Bd. 2). al-kuwait: dār al-'urūba.

Al-Ḥaṭṭāb, ' . Ḥ. (2007). diqatu al-'alfāz wa 'iḥā'atihā fī šī'r al-mutanabbī qaṣīdatuhu fī madḥ kāfūr ((fīrāq)) 'unmūdaḡan. *miḡalat maḡma' al-luḡati al-'arabiyyah bi dimiṣq, al-muḡallad al-tānī wa aṭ-ṭamānūn*(al-ḡuz' aṭ-tālīt), S. 465-512.

almaany.com. (kein Datum). Von qāmus wa mu'ḡam al-ma'āny:
<https://www.almaany.com/ar/dict/ar-ar/%D8%A3%D8%BA%D8%B1/> abgerufen

al-Maydānī, ' . Ḥ. (1996). *al-balāḡah al-'arabeyyah 'ususuha wa 'ulūmiha wa fununiha* (Bde. al-ḡuzu'u aṭ-tānī). dimiṣk, bayrūt: dāru al-qalam, ad-dāru ašāmeyyah.

Almisnad, Ġ. ' .-r. (2021). *Tawzīf al-lawāṣiq at-taṣrīfiyyah fī binā' muḡalil* (Bd. 136). al-Qāhirah: Kulliyat dār al'ulūm ḡāmi'at al-qāhirah.

Al-Muntakhab. (1999). *Al-Muntakhab, Auswahl aus den Interpretationen des Heiligen Koran, Arabisch - Deutsch*. (M. Maher, Übers.) Kairo: Al-Azhar, Ministerium für Awqāf, Oberster Rat für Islamische Angelegenheiten.

al-Mutanabbī. (1983). *Dīwān al-mutanabbī*. bayrūt: dar-bayrūt liṭ-ṭibā'a wa al-našr.

Asad, M. (kein Datum). Abgerufen am 19. September 2024 von Der Koran:
<http://www.koran.de/>

Asad, M. (27. Januar 2025). Abgerufen am 27. Januar 2025 von Der Koran:
<http://www.koran.de/>

As-samarā'ī, m. f. (2013). *Aṣ-ṣarf aḥkām wa ma'ānī*. dimaṣq, beirūt: dār ibn kaṭīr.

As-sāmarrā'ī, F. (2024). *waqfat 'asrār balāḡiyyah*. Abgerufen am 22. September 2024 von tadārus al-qur'an al-karīm:
<https://tadars.com/tabr/eloquence/4009#:~:text=%D9%81%D8%A7%D8%B6%D9>

%84%20%D8%A7%D9%84%D8%B3%D8%A7%D9%85%D8%B1%D8%A7%D8%A6%D9%8A)%20%D8%A7%D9%84%D8%A3%D9%86%D9%81%D8%B3%20%D8%AC%D9%85%D8%B9%20%D9%82%D9%84%D8%A9,%D8%AC%D9%85%D8%B9%20%D9%83%D8%AB%D8%B1%D8%A

As-sāmarrāī, F. Ş. (2007). *ma 'ānī al-'abniyyah fī al-'arabiyyah* (2. Ausg.). 'mmān: dār 'amār li an-naşr wa at-tawzī'.

Az-zağğāğ, a. i.-s. (1988). *ma 'ānī al-qur'ān wa i'rābuh*. bidūn makān: dār el-kutub.

Az-zamaḥşārī, A. a.-q. (1998). *al-kaşşāf* (Bd. 4). Riyād: maktabat al-'ibikān.

Bobzin, H. (2012). *Der Koran neu übertragen*. München: Beck'sche Reihe.

Braak, I. (2001). *Poetik in Stichworten. Literaturwissenschaftliche Grundbegriffe. Eine Einführung*. (8 Ausg.). Stuttgart: Gebrüder Borntraeger Verlagsbuchhandlung.

Brembeck, R. (30. September 2015). *Im Schläfe füllt mein Auge Poesie*. Von Süddeutsche Zeitung: <https://www.sueddeutsche.de/kultur/arabische-dichtung-im-schlafe-fuellt-mein-auge-poesie-1.2672023>. abgerufen

Bubenheim, F., & Elyas, N. (2002). *Der edle Qur'ān und die Übersetzung seiner Bedeutungen in die deutsche Sprache*. Madīna al-Munauwara: König-Fahd-Komplex zum Druck vom Qur'ān.

Bubenheim, F., & Elyas, N. (2002). *Der edle Qur'ān und die Übersetzung seiner Bedeutungen in die deutsche Sprache*. Madīna al-Munauwara, Königreich Saudi-Arabien: König-Fahd-Komplex zum Druck vom Qur'ān.

Dawūd, m. m. (2008). *mu 'ġam al-furūq al-dilāliyah fī al-qur'ān al-karīm*. al-qāhirah: dār ġarīb li aṭ-ṭibā'ah wa annaşr wa at-tawzī'.

Denffer, A. v. (1996). *Der Koran, die heilige Schrift des Islam in deutscher Übertragung*. Islamabad und München : Islamisches Zentrum München .

Ḍeyf, Ş. (bedūn tāriḥ). *Tārīḥ al-'adab al-'arabī, 'Aşr al-dowal wa al-'imarāt: al-ġazīra al-'arabeyyah – al-'irāq – 'Irān* (al-ṭab'ah el-tāneyyah Ausg.). al-Qāhira: dar al-ma'ārif.

Dudenredaktion. (kein Datum). Abgerufen am 23. September 2024 von Duden.de: <https://www.duden.de/deklination/substantive/Seele>

Dudenredaktion. (kein Datum). Abgerufen am 22. September 2024 von Duden.de: <https://www.duden.de/deklination/substantive/Auge>

Dudenredaktion. (2009). *Duden Grammatik* (8. Ausg., Bd. 4). Mannheim, Wien, Zürich: Duden Verlag.

Elgohary, B. (1979). *Joseph Freiherr von Hammer-Purgstall (1774-1856) : ein Dichter und Vermittler orientalischer Literatur*. Stuttgart: Akademischer Verlag Heinz.

Faisal, H. M. ('āb 2007). 'abniyat gumū' al-qillah fī al-qurān al-karīm. *migalat gāmi'at takrīt li al-'ulūm al-'insāneyyah*, 14(7), 29 - 51.

Farrag, H. (2017). *Wörterbuch der arabischen Rhetorik: Arabisch – Deutsch*. München: GRIN Verlag.

Hammer-Purgstall, J. (1824). *Motenebbi der grösste arabische Dichter, zum ersten Mahle ganz übersetzt*. Wien: Verlag ben J. G. Heubner.

Henning, M., & Hofmann, M. W. (2003). *Der Koran arabisch deutsch*. Istanbul .

Ibn al-'aṭīr, A. d.-d. (bidūn tāriḥ). *al-maṭal as-sā'ir fī 'adab al-kātib wa aš-šā'r* (Bde. al-ḡuz' aṭ-ṭālīt). dār naḥdat miṣr lil-ṭibā'ah wan-našr.

'Ismā'īl, H. s. (2021). *ḡumū' at-taksīr fī al-luḡah: dirāsah ṣarfiyyah* (Bd. 52). Qena: kulliyat al-'ādāb ḡāmi'at ḡanūb al-wādī.

Koller, W. (1983). *Einführung in die Übersetzungswissenschaft* (2. Ausg.). Heidelberg: Quelle und Meyer Verlag.

Koller, W., & Henjum, K. B. (2020). *Einführung in die Übersetzungswissenschaft* (9. Ausg.). Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.

maḡma' al-luḡah al-'arabiyyah. (2004). *al-mu'ḡam al-waṣīt* (eṭ-ṭab'ah ar-rābi'ah Ausg.). ḡumhuriyyat miṣr al-'arabiyyah: maktabat al-šurūk ad-dawliyyah.

Maḥlūf, ' . ' . (2009). ta'rīd al-mutanabbī fī al-kāfūreyyāt al-maṣreyyāt ḡam'an wa taḥlīlan wa dirāsah. *ḥawleyyat kuleyyat al-luḡah al-'arabeyyah bi ḡirḡa, al-muḡallad aṭ-ṭālīt 'ašar*(al-'adad aṭ-ṭānī), S. 841-1024.

Muḥammad, R. š. (2019). ḡumū' al-qillah wa al-kṭrah fī sūrat al-kahf: dirāsah dilāliyyah fī dū' 'ilm al-luḡah al-mu'āšir. *miḡalat al-lisān ad-dawliyyah li ad-dirāṣāt al-luḡawiyyah wa al-adabiyya*, 3(7), 30-47.

Nienhaus (Salerno), S. (2022). Übersetzung – Nachdichtung – Aneignung: der Weg zum deutschsprachigen Ghasel von Hammer-Purgstall über Goethe zu Rückert und Platen. (N. B. Laura Auteri, Hrsg.) *Jahrbuch für Internationale Germanistik*, 11, 437 - 446.

-
- Paret, R. (2004). *Der Koran übersetzt, kommentiert und eingeleitet* (Digitale Ausgabe Ausg.). Berlin: Directmedia publishing GmbH.
- Rückert, F. (1888). *Der Koran im Auszug übersetzt*. (A. Müller, Hrsg.) Frankfurt a. M.: J.D. Sauerländer Verlag.
- Rückert, F. (1888). *Der Koran im Auszuge übersetzt*. Frankfurt a. M.: August Müller.
- Sharaf, O. (2012). *Der Wortartenwechsel, Eine linguistisch-kontrastive Untersuchung zur Transposition im Deutschen und Arabischen (Dissertation)*. Heidelberg: Ruprecht-Karls-Universität.
- Sommerfeld, B. (2016). *Übersetzungskritik*. Poznań: Wydawnictwo Naukowe UAM.
- Stolze, R. (2008). *Übersetzungstheorien* (5. Ausg.). Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.
- Üretmek, Y. (2007). *Die Säulen des Arabischen* (2. Ausg.). Deutschland: Nun Gemeinschaft & Nun Akademie, e.V.
- Walther, K. (2019). *Das Europa der Bibliographen*. Berlin/ Boston: Walter de Gruyter.
- Wehr, H. (1977). *Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart und Supplement* (4. Ausg.). Beirut, London: Wehr, Hans.